

Der Welt Europa näher bringen

FDP hebt die Bedeutung von gemeinsamer europäischer Außenpolitik hervor

Erding – Nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause war es am Mittwoch wieder soweit. Die Parteien luden zum politischen Aschermittwoch. So auch der Kreisverband der FDP Erding, der seine Mitglieder im Best Western Parkhotel in Erding empfing. In kleiner Runde begrüßte der 1. Vorsitzende Arndt Scheffler den Redner des Abends, Rainer Stinner. Stinner war von 2002 bis 2013 Mitglied des Bundestags und Außenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion. Die Außenpolitik sollte auch das vorherrschende Thema des Abends sein.

Gleich zu Beginn lobte Stinner den Kreisverband, der sich schon lange für außenpolitische Themen interessiert und ihn bereits seit Jahren zum politischen Aschermittwoch einlade, um über diese zu sprechen. Seinen anschließenden Vortrag unterteilte Stinner in drei aktuelle Herausforderungen: Bündnisse, Ukraine und China. Gerade Bündnisse seien in seinen Augen wichtiger denn je. Man müsse der Welt zeigen, „dass wir gemeinsam als Europäer handeln“, sagt Stinner. Europa müsse schlagkräftig bleiben. Kritisch sehe er in der Politik das derzeitige Strategiedefizit. „Wo soll Europa 2049, 100 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik, stehen.“ Dies äußere sich auch im Krieg in der Ukraine. „Die schwierigste Zeit kommt erst noch“, sagt Stinner. Man müsse ein klares Ziel definieren.

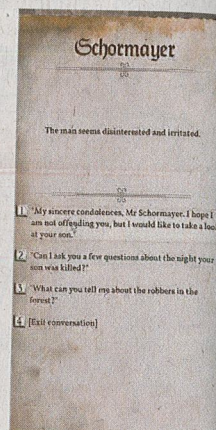
Anschließend setzte sich Stinner mit China und deren System in einem historischen Kontext auseinander. Es sei wichtig anzuerkennen, dass es neben unserem System auch ein anderes gäbe, sagt Stinner. Auf seinen Vortrag folgte eine kurze Diskussionsrunde. So wurde beispielsweise die „Technologiefeindlichkeit“ und die derzeitige Energiepolitik in Deutschland kritisiert. Stinner schloss schließlich mit den Worten ab: „Am Ende des Tages bekommen wir das, was wir verdienen.“ Diesen Worten schloss sich Scheffler an und überreichte Stinner sein Gastgeschenk, eine Flasche Rotwein.

Antonia Haas

Ausweichmanöver endet im Feld

Eichenkofen – Zwei Autofahrer haben am Mittwochmittag auf der Staatsstraße 2331 gerade noch einen Frontalzusammenstoß verhindern können, teilt die Polizei mit. Gegen 13.30 Uhr war ein 55-jähriger Autofahrer von Berglern kommend in Richtung Erding unterwegs. Ihm fuhr ein 37-jähriger Mann aus Berglern entgegen. Etwa 500 Meter nach der Abzweigung Lohkirchen kam der 55-Jährige aus bislang ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn. Beide Fahrer wichen aus. Der 55-Jährige landete aber rechts in einem angrenzenden Feld.

gresshalle findet am V
ische Computerspiel



Die erste „GG Bavaria“ widmet sich, ähnlich wie die Messe Gamescom in Köln 2022 (links), Spielen aller Art – ob „Tavern Talk“ (oben) oder Totgeschwiegen“ (rechts).

OTOS: GENTLE TROLL ENTERTAINMENT, ACTIVE FUNGUS STUDIOS, GG BAVARIA

g, an dem

seur Björn Bicker stellt

rschiedlichem Wohlstand geprägtschaft funktionieren könnte, wie wirkliche Begegnung insbesondere en möglich ist, beschäftigt den er Schriftsteller, Regisseur, Pro- ickler und neuerdings Hochschul- r in Coburg (für insbesondere rbeit und Community Building“) em. Als Dramaturg an den Münch- merspielen entwickelte er schon 12ig Jahren weithin ausstrahlende jekte wie „Bunnyhill“ oder „Ille- ein Theaterstück wie „Deportati- erhielt er 2012 den Deutschen Ju-

